

— (Die Versorgung Deutschlands mit amerikanischer Baumwolle.) Die New-Yorker Handelszeitung meldet in ihrer letzten Ausgabe: Im allgemeinen ist die Ausführung des Planes direkter Versorgung Deutschlands mit amerikanischer Baumwolle so gut wie gesichert. Er ist bereits so weit gediehen, daß als erstes Schiff der zu dem Zwecke einzurichtenden Linie der Dampfer „Carolyn“, der Johnson S. S. Co. in Philadelphia gehörig, nächster Tage von Savannah direkt nach Bremen mit einer Baumwollladung entsendet werden wird. Weitere vier bis fünf amerikanische Dampfer werden gechartert werden. Das genannte Blatt bemerkt dazu, daß erst kürzlich von Berlin zur Beseitigung irriger Anschauungen gemeldet worden war, daß die deutschen Häfen für die Einfuhr von Artikeln, die nicht als Kriegskonterbande gelten, immer noch offen seien. Es sei deshalb kein Grund vorhanden, der die Vereinigten Staaten und andere neutrale Mächte abhalten könnte, ihre Waren direkt nach deutschen Häfen zu schicken. Für Dofsen würde Sorge getragen werden. Die Route um das nördliche Schottland sei absolut sicher. Dazu komme, daß keine effektive britische Blockade bestehe und daß anzunehmen sei, daß England seine Zustimmung zum Bruch der Nordseeblockade durch amerikanische Schiffe geben würde. Besonders sei erwünscht, daß die Amerikaner ihre Baumwolle direkt nach deutschen Häfen bringen. Des weiteren kommt in Betracht, daß von der britischen Regierung Baumwolle weder als absolute noch als bedingte Konterbande behandelt wird, das Staatsdepartement daher jüngst erklärt hat, es bestehe kein gesetzliches Hindernis für Versäherung von Baumwolle, bestimmt für neutrale oder für kriegsführende Länder Europas. Bestimmte Zusicherung seitens der britischen Regierung, daß sie gegen Verschiffung von amerikanischer Baumwolle nach deutschen Häfen nichts einzuwenden habe, liegt zwar so weit nicht vor. Dagegen hat Großbritannien auf Anfrage seitens hiesiger Tabakexporteure erklärt, daß keine Absicht bestehe, Verladungen von amerikanischem Tabak in Schiffen mit neutraler Flagge nach irgendeinem Lande in Europa zu behindern. Daher läßt sich erwarten, daß sich auch der Ausführung des obigen, zur Versorgung Deutschlands mit dringend benötigter Baumwolle bestimmten Unternehmens keine Schwierigkeiten in den Weg stellen werden.